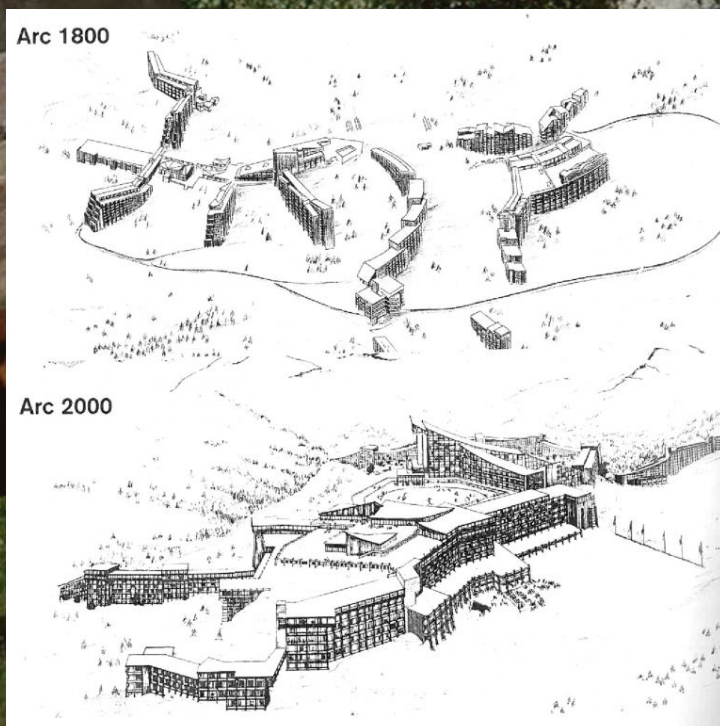


Mensch, Massstab, Morphologie



Seminarwoche
Winterssemester 2026



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

LSA

Liechtenstein School of Architecture
Fachgruppe Städtebau und Raumentwicklung

Unser Weg führt über Gebirgspässe, durch Dörfer, Städte und Kulturlandschaften, in denen unterschiedliche Massstäbe aufeinandertreffen und neue räumliche Zusammenhänge entstehen. Die Reise widmet sich der Frage, wie sich Massstäblichkeit als Ausdruck ihrer jeweiligen Zeit manifestiert. Anhand von Grossstrukturen und Grossprojekten untersuchen wir die Bedingungen ihrer Entstehung, die Visionen, die sie hervorgebracht haben, und ihr Vermächtnis, das bis heute provoziert. Im Zentrum steht dabei das Spannungsfeld zwischen architektonischer Idee, Kontext und Gesellschaft.

In fünf Etappen führt die Route über die Alpen nach Süden. In den französischen Alpen untersuchen wir, wie der Tourismus die gewachsenen Dorfstrukturen herausfordert und neue Massstäbe in die alpine Landschaft einführt. Im italienischen Ivrea beschäftigen wir uns mit den Arbeitersiedlungen der Familie Olivetti, deren architektonische und soziale Ideale bis heute sichtbar sind. In Turin besuchen wir Bauten, deren Dimensionen ganze Stadtquartiere prägen und das Verhältnis von Haus, Quartier und Stadt neu definieren. Den Abschluss bildet die Südschweiz, wo die Ideen der Tessiner Tendenz bis heute im gebauten Raum ablesbar sind und eine eigenständige Massstäblichkeit hervorbringen.

Dozenten: Timothy Allen, Ronan Crippa. Die Seminarwoche ist integraler Bestandteil des Grundlagenstudios Entwerfen im räumlichen Kontext. Sie findet statt von Montag, 28.09. bis Freitag, 02.10.2026. Kosten für Eintritte, Führungen etc. pro Person ca. 350 CHF. Reise und Unterkunft wird teilweise von den Studierenden selbst übernommen. Kontakt: timothy.allen@uni.li, ronan.crippa@uni.li